



Pastoralraum
Emmen-Rothenburg

sozialberatung

Jahresbericht 2021 der katholischen Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Kontakt

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Gerliswilstrasse 73a
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch

Nach telefonischer Voranmeldung sind
Beratungen täglich, ausser mittwochs
möglich.



Pastoralraum Emmen-Rothenburg
Sozialberatung

Sozialarbeiterinnen



Nicole Hofer
Sozialarbeiterin FH



Katharina Studer
Sozialarbeiterin FH



Bild: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/08/22/16/42/live-901258_960_720.jpg

Wohnen ist ein Grundbedürfnis

Für viele Personen, die bei uns Unterstützung suchen, ist Wohnen ein zentrales Thema. Zunehmend ist es schwierig, günstigen und gesunden Wohnraum zu finden. Wir machen die Erfahrung, dass günstiger Wohnraum oft einhergeht mit einem schlechten Allgemeinzustand der Wohnung. Dies setzt den betroffenen Personen gesundheitlich zu.

Zum anderen ist es schwierig für eine alleinstehende Person eine Wohnung innerhalb der SKOS-Richtlinien zu finden. Kleine Wohnungen liegen meistens über dem Budget der betroffenen Person. Das Gleiche gilt für alleinerziehende Erwachsene mit einem oder zwei Kindern. Es ist fast unmöglich eine Wohnung zu finden mit drei Zimmern, die den Richtlinien der SKOS entspricht.

Dabei ist es wichtig, dass grössere Kinder ein eigenes Zimmer haben, um sich zurück ziehen zu können.

Die Wohnungssuche erweist sich als langwierig und Kräfte raubend für die betroffenen Familien. Sie sind am Anschlag - finanziell, räumlich und oft auch gesundheitlich. Enge Räume erzeugen mehr Spannung und während der Pandemie haben sich Wohnsituationen eher verschlechtert.

In diesem Bereich können wir aus mangelnden Ressourcen nur wenig Unterstützung anbieten. Personen, die wir seit langem begleiten und das Thema Wohnen aktiv wird, versuchen wir zu unterstützen, indem wir Formulare ausfüllen, Kontakte aufnehmen und falls nötig Begleitung organisie-

ren. Für andere Hilfesuchende können wir lediglich ein kurzes Coachinggespräch anbieten, das Ihnen aufzeigt wie Wohnungen gesucht werden und was es dafür benötigt.

Herr Meier hat einen kleinen Hund, lebt mit bescheidenem Budget und sucht eine eigene Wohnung. Wenn möglich mit Lift, denn er ist gesundheitlich beeinträchtigt. Momentan lebt er bei Freunden, weil er keinen bezahlbaren Wohnraum findet. Da diese Situation bereits über ein Jahr anhält, ist sie für alle Beteiligten schwierig geworden. Das freundschaftliche Verhältnis leidet in dieser anhaltenden Konstellation.

*Katharina Studer
Leitung Fachstelle Diakonie*

Spenden

Im Jahr 2021 durfte unsere Beratungsstelle aufgrund unserer professionellen Tätigkeit wieder mittels Gesuch von Spenden aus Stiftungsgeldern profitieren. Ohne diese grosse Unterstützung können wir nicht in diesem Rahmen finanzielle Unterstützung an Bedürftige leisten. Ganz besonders schätzen wir aber auch die Spenden die von Privatpersonen, Pfarreivereinigungen und diversen Stiftern eingehen und so die Not von andern lindern.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Bild: <https://pixabay.com/de/illustrations/danke-dankbarkeit-typografie-621061/>

Spenden

Spenden nimmt die Sozialberatung gerne entgegen und dankt im Namen ihrer Klientinnen und Klienten von Herzen dafür!

Die Zahlungsverbindungen lauten:
Postkonto 60-201290-5
oder
IBAN CH21 0900 0000 6020 1290 5

Mittelherkunft und Verwendung

Obwohl bei der Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg die Beratung im Mittelpunkt steht, lassen sich manche Probleme nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung lösen.

Mittelherkunft

Die Kirchgemeinden Emmen und Rothenburg stellten der Sozialberatung 2021 wiederum den Betrag von 12'500 Franken zur Verfügung. Diese grosszügige Summe ermöglicht es uns, schnell zu handeln und Menschen in Not mit Lebensmittelgutscheinen oder dem Bezahlen einer dringenden Rechnung zu unterstützen.

Dieser Betrag entspricht 31 Prozent der Einnahmen. Die anderen Einnahmen verzeichnen wir indem wir zweckgebundene Spendengesuche an Institutionen und Hilfswerke stellen und indem wir zum Glück immer wieder Spenden von Pfarreien, Privatpersonen und Vereinen annehmen können.

Mittelverwendung

Sämtliche Auszahlungen wurden entweder nach internen Richtlinien oder den Richtlinien der spendenden Organisationen/Stif-



tungen genau überprüft.

Im Jahr 2021 wurde der grösste Teil der Mittel 32 % für Auslagen im Zusammenhang mit dem Thema Gesundheit verzeichnet. Dies deckt sich mit den Anliegen der Klienten die 2021 stark durch finanzielle Not geprägt war. Die Situation mit Corona hinterlässt Spuren im gesundheitlichen und finanziellen Bereich. So wird es auch schwierig für Familien ihre Krankenkassenprämien laufend weiterzuzahlen, anfallende Selbstbehalte oder Franchise zu decken, obwohl sie weniger Einkommen verzeichnen.

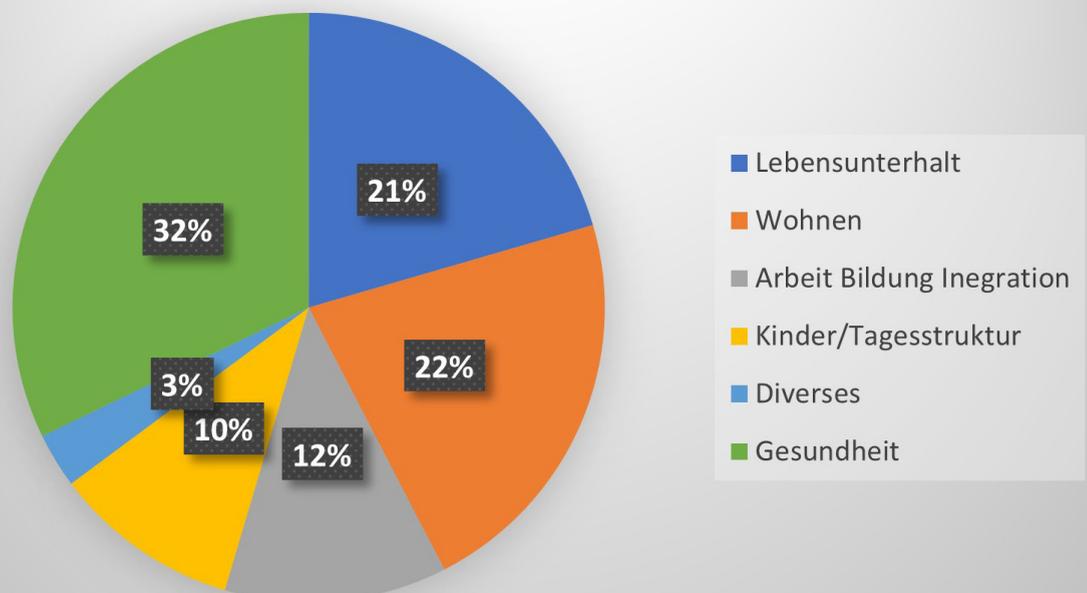
*Nicole Hofer
Sozialarbeiterin*

Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Dem Pastoralraum Emmen-Rothenburg gehören die 5 Pfarreien St. Barbara (Rothenburg), Bruder Klaus, Gerliswil und St. Maria (alle Emmenbrücke) sowie St. Mauritius Emmen an.

Öffentlich-rechtlich werden sie repräsentiert von den beiden Kirchgemeinden Emmen und Rothenburg.
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Mittelverwendung 2021



Zusammenarbeit

Die Sozialberatung geniesst eine gute Zusammenarbeit mit diversen Fachstellen des Sozialbereichs und mit den politischen Gemeinden Emmen und Rothenburg.

Die fachlichen Ausrichtungen und Schwerpunkte der einzelnen Stellen sind bekannt. Deshalb besteht eine der wichtigsten Aufgaben der beiden Sozialarbeiterinnen darin, ihre Klientinnen und Klienten denjenigen Stellen zuzuweisen, die für ihr Anliegen zuständig sind, und ihnen die entsprechenden Türen zu öffnen.

Gemäss gesetzlichen Grundlagen leisten die politischen Gemeinden sowie Institutionen mit gemeindlichem Auftrag prioritär Beratung und Unterstützung.



Bild: <https://pixabay.com/de/illustrations/puzzle-zusammenarbeit-gemeintions/gemeinsam-1020428/>

Datenschutz

Im Jahresbericht werden Situationen aus der Praxis geschildert, in denen die Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg beraten und unterstützen konnte. Namen und Fakten wurden jedoch so verändert, dass sich keinerlei Rückschlüsse auf Personen ziehen lassen.

Schulden und Folgen



Bild: <https://pixabay.com/de/photos/kreditklemme-besteuerung-geldbeutel-522549/>

Vermehrt melden sich Menschen bei uns, bei denen die Verschuldung in den letzten zwei Jahren stark zugenommen hat. Corona hat bei einigen Familien zusätzlich ein Loch im ohnehin knappen Budget hinterlassen und noch immer ist die Situation nicht besser geworden. Die einkommensunabhängigen Krankenkassenkosten müssen monatlich beglichen werden – trotz allem was im Leben nicht mehr rund läuft. Dazu kommt je nach gesundheitlicher Situation noch der Selbstbehalt und die Franchise. Zudem laufen die anderen Versicherungen ebenso weiter. Per Ende Jahr kommen dann plötzlich viele Rechnungen, von denen man weiss, dass sie kommen, aber man keine Chance hatte, Rückstellungen während dem Jahr zu tätigen. Das zwingt viele Personen bei uns um finanzielle Unterstützung anzufragen. Ein gemeinsam erstelltes Budget ermöglicht uns eine Übersicht zu gewinnen. Gelingt es mit einem Gesuch bei einer Stiftung Nachhaltigkeit zu bewirken? Falls dem so ist, schreiben wir ein Gesuch und bitten um finanzielle Unterstützung. Wenn

wir jedoch sehen, dass die Schulden-situation sich nicht verbessern wird, dann können wir oft keine Gesuche schreiben da die Nachhaltigkeit mitunter eine Bedingung ist. In diesen Situationen sind wir enorm froh um die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen die das Problem «Schulden» intensiv angehen.

Fachstelle für Schuldenfragen / freiwillige Einkommensverwaltung

Wenn jemand ein regelmässiges Einkommen erzielt, eine Festanstellung hat, dann können wir uns gemeinsam mit dem Klienten an die Fachstelle für Schuldenfragen wenden. Vielleicht gibt es die Möglichkeit einen Konkurs anzumelden, damit Menschen, die seit Jahren mit hohem Druck leben müssen, noch einmal die Chance erhalten, an einem anderen Punkt anzuknüpfen. Die Schulden sind nicht weg und die finanzielle Situation bleibt meistens bescheiden und angespannt, aber die Luft zum Atmen ist wieder gegeben und mit einer Fachstelle im Rücken, welche sich um die rechtlichen Aspekte kümmert, wird

vieles erleichtert.

Auch die freiwillige Einkommensverwaltung in Emmenbrücke ist für unsere Beratungsstelle eine sehr hilfreiche Stelle. Hier werden Menschen begleitet, die ein knappes Budget haben und Hilfe bei der Organisation der monatlichen Ausgaben benötigen. Die Personen dürfen monatlich Ihre Rechnungen und sonstige Korrespondenz abgeben und erhalten die nötige Unterstützung. Es setzt voraus, dass die Personen regelmässig ihre gesamten Einnahmen und Ausgaben darlegen. Wenn dies gelingt, können Personen und Familiensysteme entlastet werden. Dieser Weg ist nicht einfach und lässt nur wenig Spielraum, um Geld auszugeben. Gerade bei Familien mit Kindern ist das schmerzlich. Trotzdem lohnt es sich, denn Druck fällt weg, die Rechnungen werden bezahlt, ein Überblick kann gewonnen werden und es besteht die Möglichkeit selbst mehr Verantwortung zu übernehmen, falls man möchte.

Katharina Studer

Leitung Fachstelle Diakonie

Freiwilligenarbeit

Warum?

«Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» (Mt 25,40)

Alle Getauften sind dazu berufen, Zeugnis abzulegen und ihre Begabungen einzusetzen – für eine solidarische Gemeinschaft und für eine lebendige Kirche.

So verschieden die Talente verteilt sind, so vielfältig sind die Formen und Wege, wie freiwilliges Engagement aussehen kann.

Was?

Freiwillig engagiert sind Menschen, die unentgeltliche, selbstbestimmte Einsätze ausserhalb der eigenen Familie leisten. Diese sind in der Regel auf durchschnittlich sechs Stunden pro Woche begrenzt. Ehrenamtliche Arbeit wird ebenfalls freiwillig geleistet. In ein Ehrenamt wird jedoch jemand für eine bestimmte Zeit und eine definierte Aufgabe gewählt.

Kirchlicher Freiwilligenarbeit liegt ein christliches Menschenbild zugrunde. Sie ist Ausdruck einer theologischen Grundhaltung.

Freiwilligenarbeit heute: Freiwillige wissen Bescheid über Art, Umfang und Dauer ihres Engagements. Sie kennen ihre Rechte und Pflichten und leisten einen Einsatz der ihren persönlichen Interessen und Kompetenzen entspricht.

Wie?

Unterschiedlich und vielfältig:

- handwerklich, hauswirtschaftlich, kaufmännisch, kreativ, spirituell...
- individuell, paarweise, in der Gruppe
- im Rampenlicht, hinter den Kulissen
- leitend, verantwortungsvoll, unterstützend, begleitend, helfend
- punktuell, wöchentlich, monatlich, einmalig, dauernd, zeitlich befristet, projektbezogen

Wer?

Als Freiwillige kommen alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und konfessioneller oder religiöser Zugehörigkeit in Frage.

Interessiert?

Die Sozialberatung gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Fachstelle Freiwilligenarbeit

Verschiedenste Vereine und Gruppierungen aus allen Pfarreien bereichern unseren Pastoralraum – sie bringen Leben, Freude, Gemeinschaft und viel Licht in unseren Alltag.

Rückblick - Ausblick

Durch die Pandemie, die seit fast zwei Jahren auf unser Leben grossen Einfluss hat, konnten bedauerlicherweise die geplanten Dankeschön Feste für die freiwillig engagierten Personen nicht wie geplant durchgeführt werden. Das ist schade, denn das Zusammenkommen mit den verschiedenen Akteuren der Vereine, die sich in den Pfarreien freiwillig engagieren, ist jedes Mal ein Highlight. Für die vielen geleisteten Einsätze danken zu können macht Freude und diesen Dank auch persönlich weitergeben zu können, fehlt.

So haben wir die grosse Hoffnung, dass die geplanten Aktivitäten im Jahr 2022 durchgeführt werden dürfen.



freiwillig engagiert

Herzlichen Dank

Gerne danken wir im Rahmen des Jahresberichts 2021 allen engagierten Personen in den fünf Pfarreien Gerliswil, Bruder Klaus, St. Barbara, St. Maria und St. Mauritius von Herzen für Ihr Engagement, für die wertvolle Zeit die sie anderen Menschen schenken, fürs Planen, Organisieren und Ausführen von Veranstaltungen, für

das Sammeln von Ideen und für das Mittragen und Mitgestalten des ganzen Pastoralraumes Emmen-Rothenburg.

Katharina Studer
Leitung Fachstelle Diakonie

Wir sind umgezogen

Seit Herbst 2021 befindet sich die Sozialberatung im Pfarrhaus Gerliswil.

Hier wurden wir mit offenen Armen empfangen und freuen uns, dass wir nun in einem grösseren Team eingebettet sind.

Der Austausch mit anderen Mitarbeitenden im Pastoralraum ist einfacher, die Wege kürzer, unkomplizierter und persönlicher.

Gerliswilstrasse 73a
6020 Emmenbrücke
041 552 60 55

sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch



Pfarrhaus Gerliswil. Foto Katharina Studer